



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

286 (4.12.1887) 3. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-9053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-9053)

General-Anzeiger

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaus-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Bfg.
Die Klein-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 5 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 286, 3. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 4. Dezember 1887.

Beim Sultan.

Aus Anlaß des Besuchs, den Sir Charles Willeford dem Sultan abstattete, bringen die „Weekly Times“ eine genaue Beschreibung des Vorganges, wie er bei den Audienzen des Sultans üblich ist. Die Vorbereitungen zu einer Audienz sind nicht so einfach, als man vielleicht glauben könnte. Zuerst muß man sich an den Chef der Eunuchen wenden, da dieser hohe Funktionär gewohnt ist, aus der Zulassung zur Audienz einen pecuniären Vortheil zu ziehen. Dem Großvezier selbst wäre es unmöglich, eine Audienz bei dem Beherrscher der Gläubigen zu erlangen, wenn er sich nicht früher der Gunst des Chefs der Eunuchen versichert hätte. Hat man sich mit diesem schwarzen Wächter des Serails verständigt, dann muß man noch den Kammerer des Palastes gewinnen, der sich verhältnismäßig mit einem geringeren Nachschuß begnügt. Hat man beispielsweise dem Ober-Eunuchen 250 Francs gegeben, so ist der Kammerer mit 50 zufrieden. Es ist Sitte, diese fünfzig Francs als ein Geschenk von Rauch oder Schnupftabak zu geben, während der Eunuche sein Doucure in Gold bekommt. Hat man diese zwei Herren überhandelt, dann hat man noch ein Trinkgeld dem Diener zu verabreichen, der die Stunde anzugeben hat, zu welcher der Sultan den Audienzbesucher empfangen will. Man darf auch diese Formalität nicht vernachlässigen, sonst kann es leicht geschehen, daß man gar nichts von der Audienz erfährt.

Endlich ist Alles arrangiert. Am bestimmten Tage fährt man im Salawagen vor. Man wird aufgefordert pünktlich zu erscheinen, da die rigoroseste Pünktlichkeit eine der hervorragendsten Tugenden des Padiſchahs ist. Das hindert freilich nicht, daß man eine, auch zwei Stunden warten muß, bis der feierliche Moment gekommen ist. Während dieser Zwischenzeit kann man lernen, wie es die Kürten anfangen, sich die Zeit zu vertreiben. Man führt den Audienzbesucher in einen Salon, läßt ihn auf einem Divan Platz nehmen und läßt ihn von allen anwesenden Persönlichkeiten begrüßen. Dann läßt der Kammerer in die Hände und Diener bringen Kaffee und Zigarren. Während dieser Zeit merkt man, daß alle Anwesenden sich lebhaft mit dem Fremden beschäftigen, da man aber kein Wort versteht, so läßt einen das Gespräch gleichgültig. Endlich ist der große Moment gekommen und man wird zum Sultan geführt. Ein Eunuche zeigt den Weg, der durch riesig lange Korridore führt. Endlich gelangt man zu einer Stiege, die man emporsteigt, um in den Audienzsaal zu gelangen. Aber der Saal scheint leer, doch end-

lich gewahrt man an dessen Ende unter einem Bogen in einer Art Gewölbe auf einem Fautuil den Beherrscher der Gläubigen sitzen.

Er erhebt sich und geht dem Besucher einige Schritte entgegen. Man sieht sofort, daß man einen Mann in reifem Alter mit fast trauriger Physiognomie, aber einem Gesicht voll Würde und Sanftmuth vor sich hat. Er gibt dem Besucher die Hand, läßt ihn ein, Platz zu nehmen und wartet auf die Ansprache. Ein Pascha fungiert als Dolmetsch; er überreicht dem Sultan die Worte des Besuchers und überreicht letzterem die Bemerkungen des Sultans. Man darf aber nicht glauben, daß diese Uebersetzungen genau sind. Im Gegentheil, man darf sicher sein, daß das ganze Gespräch eigens für die Delikatesse der kaiserlichen Ohren zurechtgerichtet wird. Hier ein Beispiel:

Der Pascha: Se. Majestät wünscht zu wissen, ob die Engländer bald Egypten räumen werden.

Der Besucher: Ich glaube, daß sie an eine Räumung gar nicht denken.

Der Pascha (zum Sultan): Er sagt, o Vater der Gläubigen, er hofft, sie bald aus Egypten ziehen zu sehen, mit Hilfe Gottes.

Der Pascha: Se. Majestät wünscht zu wissen, was man in England über die bulgarische Frage denkt.

Der Besucher: Man glaubt, daß die Bulgaren vollständige Freiheit haben sollen, ihren Fürsten zu wählen.

Der Pascha (zum Sultan): Er und alle Engländer hoffen, daß die Bulgaren den Befehlen Eurer Majestät gehorchen und glücklich sein werden, jenen Fürsten zu erhalten, den Eure Majestät ihnen bezeichnen wird.

Man sieht, daß diese Uebersetzung an Genauigkeit Manches zu wünschen übrig läßt. In der That erfährt der Sultan nur das, was ihm der Pascha mittheilen will. Und was schadet das am Ende! Der Pascha entläßt den Besucher mit den liebenswürdigsten Worten. Er und der Besucher haben dem Sultan gefallen und alle Welt ist befriedigt.

Geht es, fragt man sich, bei den diplomatischen Unterredungen auch so zu? Gewiß, außer der offiziellen Dragoman der Botschaft ist der Uebersetzer. Allein auch in diesem Falle wird der Dragoman immer bemüht sein, die Worte seines Chefs zu mildern. Es ist ein Armenier und möchte um keinen Preis der Welt den Beherrscher der Gläubigen tranken. Er weiß, daß sein Schicksal besiegelt ist, wenn er den Padiſchah erzürnt. Er wird daher die bitterste Phrase verzuckern und so einschüllen, daß sie der Sultan nicht ungnädig aufnehmen wird.

Vermischtes.

„Das paßt mir nicht!“ Der bekannte kleine Pianist Josef Hoffmann weilt augenblicklich in England. Ein reicher Industrieller erzählt, daß Hoffmann ein Konzert in Hull geben wolle und ladet ihn ein, in seinem Schloße abzuinszenieren. Der junge Virtuose schlägt nicht rundweg die Einladung ab, künftler aber seinem Vormund und Impresario Lindlar ins Ohr: „Ich mag nicht hingehen. — Warum nicht?“ — „Weil in den englischen Schloßern zu viel Damen sind. Die schneiden mir Haarlocken ab; ich muß ihnen den ganzen Tag in ihre Albums schreiben und sie küssen mich von Morgens bis Abends.“ — das paßt mir nicht!

Ein blutiges Drama wird aus Milas (bei Bergpignan) gemeldet: „Der Notar Gravas in Milas hatte seine Frau im Verdachte, daß sie ihn während seiner Abwesenheit betrüge. Er gab an, nach Bergpignan zu reisen, um dem Notarenbankett beizuwohnen, kehrte aber bald zurück und stellte sich in der Nähe seines Hauses auf die Bauer. Gegen halb 4 Uhr Morgens wurde das Hausthor geöffnet und der Notar sah, wie ein Mann in Begleitung seiner Frau das Haus verließ. Er feuerte aus seinem Revolver 2 Schüsse auf das Paar ab, traf mit der einen Kugel seine Frau in die rechte Seite und verwundete auch ihren Begleiter. Die beiden Schuldigen flüchteten in das Haus und schlossen sich in ein Zimmer ein. Der Gatte erbrach die Thür und feuerte noch drei Schüsse ab, die aber ihr Ziel verfehlten. Der Gatte zog jetzt auch seinen Revolver und verwundete Herrn Gravas im Gesicht. Da er alle seine Munition verschossen hatte, stürzte der Notar auf die Straße und rief die Nachbarn zu Hilfe; während dieser Zeit gelang es der Frau und ihrem Geliebten, sich durch den Garten zu flüchten. Frau Gravas kehrte am nächsten Tage zu ihren Eltern zurück. Dem Geliebten wurde die Kugel, die in der Achsel stecken geblieben war, glücklich entfernt, und auch die Wunde des Notars ist keine gefährliche. Eine Untersuchung ist eingeleitet; die Affaire bildet natürlich das Tagesgespräch.“

Brand einer Schule. Im russischen Dorfe Berchobystrikoje im Kreise Wjatka gerieth kürzlich die Schule in Brand, wobei von 40 Schulkinder lebend in den Flammen ums Leben kamen. Die zu anderen Dörfern gehörigen Kinder konnten im Schulgebäude übernachten, manche wohnten beiläufig in demselben. Die Mädchen, am Unglückstag vierzig an der Zahl, schliefen im oberen, die Knaben im unteren Stock. Das Feuer brach Nacht im Treppenhause aus, wurde leider erst spät bemerkt und verheerte den Ausweg. Die Knaben waren zuerst alarmirt und flüchteten aus den Fenstern. Die Mädchen erwachten erst später. Es entstand eine heillose Verwirrung. Der ganze Schwarm der Mädchen drängte sich in Todesangst in dem Zimmer der Lehrerin zusammen, die ihre Geistesgegenwart beihalt und die Kinder auforderte, aus dem Fenster zu springen. Viele folgten dieser Aufforderung und sprangen die geringe Höhe hinab. Sie verletzten sich nur wenig. In zwei Stunden war das Haus total niedergebrannt. Unter den Trümmern wurden sechs- zehn Leichen gefunden.

Wahrheitsliebe. Erster Dichter (zum zweiten): „So schlechter Laune, Herr Kollege? Sind wohl heute mit dem linken Versfuß zuerst vom Berggipfel gestiegen?“

Künstl. Zahn-Ersatz
Kronen, Ausziehen etc.
Dr. Löhr,
P 1, 12, 2. Stock,
Baradeplatz 18355

Mannheimer
Schablonen
und dem Ge-
Joseph Diem
Graveur
Mannheimer 183

Bohrmaschinen,
Beigmaschinen,
Stauchmaschinen,
Drehbänke,
sowie alle sonstige Ge-
werbliche Maschinen lie-
fert zu Original-Fabrik-
preise.
Julius Weil, C 1, 13,
Mannheim.

5000—6000 Mk.
sogen. doppelte Sicherheit ausleihen.
Wohes im Verlaug.
185000 Mk. zu 4%, event. 4%
in beliebigen Ge-
trägen auf erste Hypothek ausleihen.
16822 A 2, 2, 3. Stvd.

Fabrikation
von
Violinen, Violas, Cellas
Contrabässen
Gitarren, Zithern.
Streich-Instrumente
werden
nach den besten
ital. Modellen
gearbeitet.
Violin- und Cellobögen
etc.
Silber-Diplom Mannheim.
Mannheim, P 6 No. 2.
Reparaturen aller Art werden prompt und billigst ausgeführt.
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten. 12247

KAUTSCHUCKSTEMPEL
empfiehlt in bester Ausführung & billigst
JOSEPH DIEM GRAVEUR
LIT C 1 N 5 MANNHEIM BREITENRASSE

Anzeige.
Unser verehr. Abonnenten von Frankenthal machen wir
hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir an Stelle des Herrn
Georg Rist Schuhmacher dem Herrn
Adam Gensheimer,
Milchhändler
in Frankenthal unsere Agentur übertragen haben.
Mannheim, 15. November 1887.
Expedition des General-Anzeiger
Badische Volks-Zeitung.

Rich. Adelman
P 1, 2. Elfenbeinschnitzerei P 1, 2.
empfiehlt seine reichhaltige
Weihnachtsausstellung
in Elfenbein, echte Wiener Meerscham- und
Bernsteinwaaren,
Rauchrequisiten aller Art,
sowie der neuesten Muster in Fächer, Schmuck-
sachen als:
Colliers, Brochen, Armbänder etc. von
Elfenbein & Bernstein.
Reparaturen werden prompt u. aufs sorgfältigste ausgeführt.

Porzellan-Manufactur
Fritz Bensinger,
P 7 No. 12—15,
Heidelberger Straße.

Avis für Herren.
Berliner Neuwascherei.
Herrenhemden per Stück 25 Pfennig. Kragen per Stück 6 Pfennig.
Manchetten per Paar 12 Pfennig.
Auch Taschentücher, Fächerhemden, Unterhosen, Unterjacken,
Socken werden gut gewaschen, sowie Wasch zum Bügeln angenommen.
Q 7, 8, Guterhaus.
14769

O. & V. Loeb
MANNHEIM
 E 3, 15.
 Fabrik-Niederlage
 von 109491
Regenschirmen.
 Künstl. Pflanzen.
 Ballfächer.

Planinos, Flügel etc.

Beckstein
 Bliese
 Schiedmayer
 Jbach
 Schwöchten
 Käferle
 von Blüthner
 Nagel
 Laurinat & Co.
 Günther & Söhne
 Harmonie
 Kaps
 neu und gebraucht zum Verkaufen
 und Vermietten
 bei 16267
A. Donecker, O 2, 9.

Grabdenkmäler
 und
Grabplatten
 in Marmor, Granit
 Syenit und Sandstein
 in reicher Auswahl
 vorräthig. 9794
Karl Hergenbahn.
 Marmor-, Granit-, Syenit-Schleiferei,
 Erdmischhafen a. Rh.,
 vis-à-vis dem Güterbahnhof.

Herm. Günther
 Mannheim — Frankfurt a/M.
 O 2, 17. gr. Korumarkt 20.
 Wänder und Karosserie.
 Kaufmännische Information
 und Incasso.
 Das Institut besteht seit 1879,
 hat eine solche Organisation und
 finden die Leistungen allseitig An-
 erkennung.
 Bedingungen und Referenzen
 werden franco zugesandt. 164601

Häuser, Bauplätze etc.
 in allen Tagen
 für Geschäfts- und Privat-
 Zwecke geeignet,
 zu verkaufen durch Agent
J. Zilles.
 U 1, 1a. Redarstraße U 1, 1a
 Vermittlung 91881
 von Doppelbengelde.

Frau Maria Kaupp,
 Kleidermacherin
Ludwigshafen a. Rh.
 Protesant. Kirche No 2
 empfiehlt sich im Anfertigen von
 Kostümen jeder Art, von den ein-
 fachsten bis zu den elegantesten.
 Mäntel und Mantellets nach
 Maass unter prompter und billiger
 Bedienung. Für guten Schnitt wird
 garantiert. 16213

Filzschuhe &
Filzstiefel
 in größter Auswahl zu
 erstaunlich billigen Preisen.
Sigm. Kander
 Redarstraße, S 1, 9.

Ankauf und Verkauf.
 Getragene Wintermäntel,
 Winter-Heberzieher,
 complete Anzüge,
 Hosen und Westen,
 Toppas,
 Sackchen,
 hohe Stiefel,
 Jagdstiefel.
 Für sämtliche Artikel bezahle ich
 bedeutend höhere Preise, als alle
 anderen hiesigen Händler u. Geisler,
 wozu ich das Publikum anmerksam
 mache. 16427
S. Weilmann F 3, 2 u. 3,
 bei Synagoge gegenüber.

Clichés
 10955
 billig für alle Branchen vorräthig.
Karl Roby, Berlin S. W. 13.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken. F 5, 11.
 Empfehle mein gut assortiertes Lager in goldenen und
 silbernen
Herrn- u. Damenuhren, feinste Qualität,
Regulateure, Wecker- und Wand-
uhren etc., prima Werke,
 unter 5 jähriger Garantie.
 Lager aller Arten Goldwaaren, bestehend in: Ringe,
 Uhrenketten, Medaillen, Anhänger etc. zu den billigsten
 Preisen. Große Auswahl gut regulierte, silberne Remon-
 toir, von 20 R. an, sowie silberne Cylinderruhren von
 11 R. an, unter Garantie. 16612
F 5, 11 Jean Frey, Uhrmacher. F 5, 11.

C 1, 3 Eröffnung C 1, 3
 meiner
Weihnachts-Ausstellung.
 Empfehle
 Puppenstücken, leer und gefüllt,
 Heerdechen von Mark 1.50 bis zu den feinsten.
 Zimmer- und Küchennöbel,
 Puppenlochgesehrie,
 Kaffee- Tafel- und Glas-Servicen,
 Patent-Bankasten
 Schlittschuhe, beste Construction 16599
C 1, 3. Ph. Weikel. C 1, 3.

Zu Weihnachten 1887
 empfehle
Christbaum-Verzierungen
 als: Engel, Engelshaar, Glasperlen und Obst-Patent-Lichthalter
 Wachkerzen, Krippen etc. in reicher Auswahl und zu sehr billigen Preisen.
M. Siebeneck G 2, 7
 am Speisemarkt.
 Wiederverkäufeln Rabatt. 16617

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Hiermit beehre ich mich der verehrlichen Einwohnerschaft, sowie
 der Nachbarschaft die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm
 Heutigen in
G 9 Nr. 1
 ein
G 9, 1 Spezerei-Waaren-Geschäft G 9, 1
 verbunden mit

Verkehr von Flaschenbier
 der Gräfl. von Oberndorff'schen Brauerei Edingen er-
 öffnet habe.
 Es wird mein unausgesetztes Bestreben sein, durch reelle und
 billige Bedienung das Vertrauen einer verehrl. Kundschaft zu erwer-
 ben, welches zu erhalten ich mir stets zur Aufgabe machen werde.
 Um geneigtes Wohlwollen bitten zu zeichne
 Hochachtungsvoll 15788
G 9, 1. Franz Schneider. G 9, 1.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.
 Einem till. Publikum, sowie der verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Nachricht
 daß ich unterm Heutigen in Altra ZO 1, 4 neuer Stadttheil eine
Schweine-, Rinds- u. Kalbsmehlgerei
 eröffnet habe und wird es mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kunden
 auf's Beste zu bedienen, indem ich stets nur gute frische Waare verarbeite.
 Gleichzeitig bemerke ich, daß ich auch die feinsten Würstchen in prima
 Qualität führe.
 Achtungsvoll
August Kneller, Metzgermeister.
 ZO 1, 4 neuer Stadttheil. 16560

„Das Gute bewährt sich.“
 Gustavich-Dobbons
 Eigene Erfindung
 und vorzügliches
 Mittel gegen
 Husten, Heiser-
 keit und Ver-
 schleimung.
 Per Packt 20 4.
 Central-Familien-
 Apothek.
 Jägerstr.
 Lützinger-Str. 2h.
 in haben in Mannheim bei Herren
 H. Birfel, H 5, 4.
 Albert Braig, S 4, 9.
 Adolf Burger, S 1, 8.
 W. G. Crehmann, T 2, 19.
 Eberhardt, Apotheker, Redarvorstadt.
 Carl Elgash, C 4, 11.
 Th. Eder, H 3, 5b.
 Ph. F. Feig, P 6, 6.
 Julius Hammer, M 2, 12.
 E. Holzbach, E 2, 13.
 W. Horn, D 5, 14.
 Georg Kaufmann, U 1, 1.
 A. Krämer, ZO 2, 1.
 J. M. Krieger, G 4, 10.
 Jac. Lichtenthaler, B 5, 14.
 Louis Kochert, H 1, 1.
 Hermann Metzger, L 4, 9.
 Carl Müller, R 3, 19.
 Joh. Meyer, C 1, 14.
 Jos. Pfeifer, E 5, 1.
 G. Strube, G 8, 5.
 Aug. Sattler, Q 7, 8b.
 G. Santorini, J 3, 27.
 Ernst Sigmann, Schwegingerstr. 18A
 G. Thoma, D 8, 1.
 A. Thönn, Schwegingerstraße.
 In Ludwigshafen bei Herren
 C. Willandt Wwe., neue Schiffs-
 Consum-Berein.
 C. Th. Gehlens.
 A. Hertel.
 Jac. Hoffmann.
 Herm. Mayer.
 R. Münch. 15623

Feuerfeste
Kassenschränke
 mit Patent-
neuester
Cassetten
 zum An- und Losschließen, als Weihnachtsgeschenk passend, em-
 pfiehlt bestens 16200

Jacob Geber,
Ausstellungslokal P 5, 1.
 Ueber 200 Kassenschränke und feuerfeste Gewölbe habe
 ich in den letzten Wochen am hiesigen Plage abgesetzt und stehen die
 besten Referenzen zu Diensten.

Weihnachts-
Ausverkauf
 meiner sämtlichen
Kleiderstoffe
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Besonders empfehle eine große Partie
Coupons
 welche — wie alljährlich — sehr billig verlaufe.
J. A. Ettlinger.
 16625
 Wollwaren
 und Vorhänge
 Möbelstoffe &
 Vorläge
 Tücher, Haube- und
 Bettdecken
 Gabel- & Tauben-
 Eimer

GOLDENE MEDAILLE. OBERRHEINISCHE GEWERBE AUSSTELLG. 1887
CHOCOLADE
Badenia
CACAO
 Chocoladefabrik Badenia, Freiburg i. B.

Die Musikalien- und Instrumentenhandlung
 von **Herm. Häberle,**
Weinheim a. B.
 empfiehlt Klavier, Orgel, Zither, Musik, Musikalien für Kirche- und
 Blasmusik, Kirchenmusikalien, Gesänge aller Art. — Glasfisch und für den Salon
 mit besonderer Berücksichtigung für den Unterrichtsstoff. — Schulen.
 Ferner Flügel, Pianinos, Harmonium. Sämtliche Streich-
 und Blasinstrumente, Quittaren, Zithern, Klabbon. Sämt-
 liche Signal- und Schlaginstrumente für Feuerwehr, Turn- und
 Kriegervereine. Sämtliche Bestandtheile, sowie Saiten, Schallpfeifen
 und Schlägel, Notenpulte u. s. w. 9797

Adam Fröhner,
Weinheim.
Atelier für künstliche Zähne u. Gebisse.
 Zahnoperationen.
 Behandlung kranker Zähne, Plombiren mit allen dauerhaften Füllmassen,
 Sprechstunden zu jeder Tageszeit. 16490

Lönhold's
Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen
 (verbessertes amerikanisches System)
 sind in schöner Auswahl vorräthig bei
Joh. Kern,
Weinheim.
 15280

Encre Japonaise
Beste Schreib- & Copirtinte
der Rheinischen Tintenfabrik.
 Diese Tinten erlassen nie, haben keinen faden Geruch, keine giftige Sub-
 stanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.
 Die Encre Japonaise hat speziell eine große Copirfähigkeit und ist somit
 bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes
 bestens eingeführt.
 Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl. B. 6, 2.
 neben der katholischen Spitalkirche.
 Breite für Copirtinte: 1/2 1/4 1/8 1/16 1/32 1/64 1/128 1/256 1/512 1/1024 1/2048 1/4096 1/8192 1/16384 1/32768 1/65536 1/131072 1/262144 1/524288 1/1048576 1/2097152 1/4194304 1/8388608 1/16777216 1/33554432 1/67108864 1/134217728 1/268435456 1/536870912 1/1073741824 1/2147483648 1/4294967296 1/8589934592 1/17179869184 1/34359738368 1/68719476736 1/137438953472 1/274877906944 1/549755813888 1/1099511627776 1/2199023255552 1/4398046511104 1/8796093022208 1/17592186044416 1/35184372088832 1/70368744177664 1/140737488355328 1/281474976710656 1/562949953421312 1/1125899906842624 1/2251799813685248 1/4503599627370496 1/9007199254740992 1/18014398509481984 1/36028797018963968 1/72057594037927936 1/144115188075855872 1/288230376151711744 1/576460752303423488 1/1152921504606846976 1/2305843009213693952 1/4611686018427387904 1/9223372036854775808 1/18446744073709551616 1/36893488147419103232 1/73786976294838206464 1/147573952589676412928 1/295147905179352825856 1/590295810358705651712 1/1180591620717411303424 1/2361183241434822606848 1/4722366482869645213696 1/9444732965739290427392 1/18889465931478580854784 1/37778931862957161709568 1/75557863725914323419136 1/151115727451828646838272 1/302231454903657293676544 1/604462909807314587353088 1/1208925819614629174706176 1/2417851639229258349412352 1/4835703278458516698824704 1/9671406556917033397649408 1/19342813113834066795298816 1/38685626227668133590597632 1/77371252455336267181195264 1/154742504910672534362390528 1/309485009821345068724781056 1/618970019642690137449562112 1/1237940039285380274899124224 1/2475880078570760549798248448 1/4951760157141521099596496896 1/9903520314283042199192993792 1/19807040628566084398385987584 1/39614081257132168796771975168 1/79228162514264337593543950336 1/158456325028528675187087900672 1/316912650057057350374175801344 1/633825300114114700748351602688 1/1267650600228229401496703205376 1/2535301200456458802993406410752 1/5070602400912917605986812821504 1/10141204801825835211973625643008 1/20282409603651670423947251286016 1/40564819207303340847894502572032 1/81129638414606681695789005144064 1/162259276829213363391578010288128 1/324518553658426726783156020576256 1/649037107316853453566312041152512 1/1298074214633706907132624082305024 1/2596148429267413814265248164610048 1/5192296858534827628530496329220096 1/10384593717069655257060992658440192 1/20769187434139310514121985316880384 1/41538374868278621028243970633760768 1/83076749736557242056487941267521536 1/166153499473114484112975882535043072 1/332306998946228968225951765070086144 1/664613997892457936451903530140172288 1/1329227995784915872903807060280344576 1/2658455991569831745807614120560689152 1/5316911983139663491615228241121378304 1/10633823966279326983230456482242756608 1/21267647932558653966460912964485513216 1/42535295865117307932921825928971026432 1/85070591730234615865843651857942052864 1/170141183460469231731687303715884105728 1/340282366920938463463374607431768211456 1/680564733841876926926749214863536422912 1/1361129467683753853853498429727072845824 1/2722258935367507707706996859454145691648 1/5444517870735015415413993718908291383296 1/10889035741470030830827987437816582766592 1/21778071482940061661655974875633165533184 1/43556142965880123323311949751266331066368 1/87112285931760246646623899502532662132736 1/174224571863520493293247799005065244265472 1/348449143727040986586495598010130488530944 1/696898287454081973172991196020260977061888 1/1393796574908163946345982392040521954123776 1/2787593149816327892691964784081043908247552 1/5575186299632655785383929568162087816495104 1/11150372599265311570767859136324175632990208 1/22300745198530623141535718272648351265980416 1/44601490397061246283071436545296702531960832 1/89202980794122492566142873090593405063921664 1/178405961588244985132285746181186810127843328 1/356811923176489970264571492362373620255686656 1/713623846352979940529142984724747240511373312 1/1427247692705959881058285969449494481022746624 1/2854495385411919762116571938898988962045493248 1/5708990770823839524233143877797977924090986496 1/11417981541647679048466287755595955848181972992 1/22835963083295358096932575511191911696363945984 1/45671926166590716193865151022383823392727891968 1/91343852333181432387730302044767646785455783936 1/182687704666362864775460604089535293570911567872 1/365375409332725729550921208179070587141823135744 1/730750818665451459101842416358141174283646271488 1/1461501637330902918203684832716282348567292542976 1/2923003274661805836407369665432564697134585085952 1/5846006549323611672814739330865129394269170171904 1/11692013098647223345629478661730258788538340343808 1/23384026197294446691258957323460517577076680687616 1/46768052394588893382517914646921035154153361375232 1/93536104789177786765035829293842070308306722750464 1/187072209578355573530071658587684140616613445500928 1/374144419156711147060143317175368281233226891001856 1/748288838313422294120286634350736562466453782003712 1/1496577676626844588240573268701473124932907564007424 1/2993155353253689176481146537402946249865815128014848 1/5986310706507378352962293074805892499731630256029696 1/11972621413014756705924586149611784999463260512059392 1/23945242826029513411849172299223569998926521024118784 1/47890485652059026823698344598447139997853042048237568 1/95780971304118053647396689196894279995706084096475136 1/191561942608236107294793378393788559991412168192950272 1/383123885216472214589586756787577119982824336385900544 1/766247770432944429179173513575154239965648672771801088 1/1532495540865888858358347027150308479931297345543602176 1/3064991081731777716716694054300616959862594691087204352 1/6129982163463555433433388108601233919725189382174408704 1/12259964326927110866866776217202467839450378764348817536 1/24519928653854221733733552434404935678900757528697635072 1/49039857307708443467467104868809871357801515057395270144 1/98079714615416886934934209737619742715603030114790540288 1/196159429230833773869868419475239485431206060229581080576 1/392318858461667547739736838950478970862412120459162161152 1/784637716923335095479473677900957941724824240918324322304 1/1569275433846670190958947355801915883449648481836648644608 1/3138550867693340381917894711603831766899296963673297289216 1/6277101735386680763835789423207663533798593927346594578432 1/12554203470773361527671578846415327067597187854693189156864 1/25108406941546723055343157692830654135194375709386378313728 1/50216813883093446110686315385661308270388751418772756627456 1/100433627766186892221372630771322616540777502837545513254912 1/200867255532373784442745261542645233081555005675091026509824 1/401734511064747568885490523085290466163110011350182053019648 1/803469022129495137770981046170580932326220022700364106039296 1/1606938044258990275541962092341161864652440045400728212078592 1/3213876088517980551083924184682323729304880090801456424157184 1/6427752177035961102167848369364647458609760181602912848314368 1/12855504354071922204335696738729294917219520363205825696628736 1/25711008708143844408671393477458589834439040726411651393257472 1/51422017416287688817342786954917179668878081452823302786514944 1/102844034832575377634685573909834359337756162905646605573029888 1/205688069665150755269371147819668718675512325811293211146059776 1/411376139330301510538742295639337437351024651622586422292119552 1/822752278660603021077484591278674874702049303245172844584239104 1/164550455732120604215496918255734974940409860649034568968478208 1/329100911464241208430993836511469949880819721298069137936956416 1/658201822928482416861987673022939899761639442596138275873912832 1/1316403645856964833723975346045879799523278885192276551747825664 1/263280729171392966744795069209175959904655777038455310

Weihnachts-Geschenk.



Th. Wendling & Cie.
Buch- und Kunsthandlung,
G 7, 6 1/2. 16608

Weihnachtsgeschenk.
Eine fast noch neue
Patent-Volks-Zither
sehr billig zu verkaufen. 16611
S 4, 16, Seitenbau parterre.

Blumenzwiebel,
echt holländische,
als: Hyacinthen, gefüllt und
einfach, in allen Farben, Tulpen
(Duc van Thol) rot, carmoisin,
gelb, rosa, Schach und weiß.
Tulpen gefüllt, Tazetten,
Narcissen, Jonquillen, Iris,
Crocus, Anemonen u. Ranu-
keln in reichster Auswahl zu billi-
gen Preisen. 12417
M. Siebeneck, G 2, 7,
Speisemarkt.

Rasiermesser
bis jetzt die besten, sind zu billigem Preis
unter Garantie nebst feinem Streich-
riemen zu haben bei 6809
Herrn Franz Schilling, D 1, 7/8.

Wer
kauft die allerbilligsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel? 15471
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirtbe.
500 Duz. Messer und Gabeln, Ess- und
Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
15472 E. Herzmann, E 2, 12.
Stiefel kauft man gut und billig
15473 E 2, 12, E. Herzmann.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün, 15474
gehen sie nur zu E. Herzmann hin.
E 2, 12.

Reine Platschen kauft 15475
E. Herzmann, E 2, 12.
Neue Zuchlappen für alle Hosen
passend. 15476 E 2, 12.

200 Wieder- und Bügeldecken
von R. 2.50 an. 15477
E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte
kauft 15478
E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohsäcke bei 15479
E. Herzmann, E 2, 12.

Blau leinene Hänge kauft man
am billigsten bei 15480
E. Herzmann, E 2, 12.

Englische Zuglampen kauft man
am billigsten bei 15481
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Sorten engl. Lederhosen
kauft man billigst bei 15482
E. Herzmann, E 2, 12.

1500 Kappen und Hüte zu
allen Preisen bei 15483
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Rutscher.
200 doppeltw. Militärbetten,
100 Mäntel,
100 Paar Handschuhe. 15484
E. Herzmann, E 2, 12.

3500 Paar Schlittschuhe. Wer
billig kaufen will nur zu E. Herzmann
gehen. 16217
Alle werden an Zahlung genommen.
Einzelne Theile sind alle zu haben.

5000 Schlittschuhriemen schwarz,
rot, gelb und grün geben Sie nur zu
E. Herzmann, E 2, 12 hin. 16218

300 Paar neue Zugstiefel.
16214 E. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten Pulven u. Kissen
60 neue und gebrauchte. 16215
E. Herzmann, E 2, 12.

Eine tüchtige Frau empfiehlt sich zur
Anschaffung bei Privaten und in Restau-
rants sowie bei allen Festlichkeiten.
Näheres im Verlag. 15297

Damen sind liebes. verschwiegt. Auf-
nahme bei Aug. Götz Zw., Geb-
äude Weinheim a. d. V., Hauptstr.,
Nr. 16. 16458

Ein Kind in gute Pflege gesucht zu
Preis ohne Kinder. 15118
Näheres im Verlag.

Mannheim									Mainz				
Neckarstr. H 1, 4.				Unterhosen	Unterjacken	Unterrocke	Strümpfe	Socken	Samaschen	Handschuhe	Schusterstrasse 43.		
Herrenwesten	Belzmuffen	Normal- hemden	Normal- Hosen	Reform- Hemden	Reform- Hosen	Arbeits- Hemden	Weiße Hemden	Kragen, Manschetten	Wollene Sachenz.	Ebenille- Lücher			
Damen- Westen	Belzkragen	<div>Leonhard Cramer</div> <div>H 1, 4 Neckarstraße H 1, 4</div> <div>Niederlage von</div> <div>Gebrüder Sinn in Crefeld</div> <div>Wollwaarenfabrik</div> <div>empfiehlt</div> <div>die größte Auswahl in Wollwaaren</div> <div>zu</div> <div>Original-Crefelder</div> <div>Fabrikpreisen.</div> <div>16549</div>										Seidene Sachenz.	Barben, Collières
Kinderwesten	Belzmützen											Gestickte Pantoffeln	Wollene Pelervine
Bulgaren- Häuben	Belzbaretis											Gestickte Hosenträger	Näh- und Häkel-Garne
Damen- Capotten	Gehäkelte Kleidchen											Gestickte Kissen	Baumwolle und Eftremadura
Kinder- Capotten	Gehäkelte Zäckchen	Filz- und Kork-Sohlen	Hemden nach Maß										
Wollene Kopfschüs	Gehäkelte Schühchen	Seidene Bänder	Paladin- Seide										
Fantastie- Lücher	Gehäkelte Mützen	Ball- Handschuhe	Ball- Strümpfe										
Tricotailen	Gestrickte Puppen	Crefelder Wolle	Zephyr- Wolle	Goblin- Wolle	Mohair- Wolle	Perfische Wolle	Rock- Wolle	Häkel- Seide	Glacé- Handschuhe	Bejahartikel			
Düsseldorf				Hosen- träger	Grasotten	Taschen- tücher	Corsetten	Schürzen	Chales	Stauschen	Essen a. d. Ruhr		
Marktstrasse 1.												Kopstadtplatz 4.	

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchtmarkt Planken. Fruchtmarkt
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christst.-Festecke etc.
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc. 16450
Auswahlsendungen.
Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Puppen.
Grosse Auswahl Puppen,
gekleidet und ungekleidet,
Köpfe, Schuhe, Hüte, Strümpfe etc. etc.
Preise sehr billig. 16535
M. Friedmann, D 1, 13.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
Parfümeriefläschchen verschiedener Art, in reicher, eleganter Ausstattung,
Deutsche, englische und französische Odeur's,
Sachetflößen und Sachetbüsche zum Parfümieren der Wäsche etc.
Sicheres köstliches Wasser in Originalflößen.
Feine Toiletten-Seifen in Cartons, feinste engl. und französische Seifen.
Toilettenfläschchen für die Reise, von den einfachsten bis feinsten.
Necessaires mit praktischer Einrichtung.
Toilettenkästen, Handtaschen.
Beste Haar-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten.
Frisierkämmen in Schildplatt, Horn etc.
Das Neueste in Nussknadeln und Kämmen
in Schildplatt und Imitation.
Taschenecessaires, Brennlampen.
Toilettenpiegel, Puderboxen, Nagelpolirer,
Rasirapparat, Visitenkartenfächer,
Portemonnaie und Diverses
in größter Auswahl und allen Preisen. 16099
E. Schröder, D 2, 14,
gegenüber dem Deutschen Hof.

Man annouciert
am zweckentsprechendsten, bequemsten und
billigsten, wenn man seine Anzeigen der Annoncen-
Expedition von 158121
Haasenstein & Vogler,
Mannheim, O 4, 5. (Am Strohmart.)
zur Vermittlung übergibt. — Originalzeilenpreise;
höchste Rabatte; reelle Bedienung; grösste Leistungs-
fähigkeit.
Zeitungskataloge sowie Kostenanschläge gratis.

Darlehen auf Immobilien gegen hypo-
thekarische Sicherheit in jedem Betrag
zu 4% und 4 1/4%
Befußt Näheres wende man sich an den Vertreter verschiede-
ner größerer Geldinstitute 15587
Louis Jeselsohn, L 14, 5b.

Specialität in Oefen und Kochherden
F. H. Esch, Breitestr. B 1, 2.

16289
9808
Fabrik und Handlung
aller Arten
Oefen,
insbesondere
Eisener, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung.
Roeder'sche u. a. Kochherde.

Meine
Weihnachts-Anstellung
in großer Auswahl Lichter, Lichthalter, Baumverzierungen
Krippen mit Figuren, Weihnachtsmänner, Gold- und
Silberhaar, Perlen, Engel, Wachsfiguren und Kugeln etc.
und feinen Toilette-Artikeln ist eröffnet. 16412
Die Preise sind billigt gestellt.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
J. BRUNN,
Q 1, 10. Hoflieferant. Q 1, 10.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Leinen-Neste
von 80 Pfg. per Meter an empfiehlt 16457
D 3, 6. Max Wallach. D 3, 6.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch zur Kenntnis unserer verehrlichen Abonnenten und
Leser in Ludwigshafen, daß wir der Frau Wittwe Voos, Kaiser-Wil-
helmstraße 28 unsere Agentur
für Ludwigshafen
übertragen haben. 14188
Etwasige Reklamationen und Beschwerden wollen bei derselben angebracht
werden, ebenso wollen neuwärtende Abonnenten sich gef. an Frau Voos wenden
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.
Verlag des General-Anzeiger der Stadt Mannheim und
Umgebung. 14186

Neu.**Neu.****Neu.****Neues Geschäft! Neue Waaren!****Staunend billige Preise.**

S. Krämer & Cie.

Manufactur-, Modewaaren- und Ausstattungs-Geschäft**F 1, 2 Breite Strasse****neben der Passage****Breite Strasse, F 1, 2.****Geschäfts-Princip: Großer Umsatz und kleiner Verdienst. Billige, streng feste Preise. Gut und billig bei streng reeller Bedienung.**

Nachstehend Verzeichniss und Preis-Liste der wichtigsten Artikel unseres reichhaltigen Lagers, wovon als aussergewöhnlich vortheilhaft empfehlen:

Kleiderstoffe.

Diesem Artikel widmen wir ganz besondere Aufmerksamkeit.

Crêpe, carrirt, doppelbreit, per Meter	M. —.55
Crêpe, carrirt und gestreift, per Meter	M. —.60
per Meter	M. —.70
Plaids, in den neuesten Mustern, per Meter	M. —.90 an
Reinwollene Croisé's in allen Farben, per Meter	M. 1.10
Rein wollene Kleiderstoffe, doppelbreit, per Meter	M. 1.30
Nouveautés in verschiedenen Dessins, per Meter	M. 1.50
Crêpe, schwarz und farbig, per Meter	M. 1.70
Cachemire, reinwolle, farbig, per Meter	M. 1.20, 1.50, 1.70 bis zu den Feinsten.

Schwarze Cachemire.

Garantie für acht Schwarz und solides Tragen.

1. Serie Merino, M. 1.10 per Meter.
 2. Serie Victoria, M. 1.20 bis M. 1.40 per Meter.
 3. Serie Excellent, M. 1.60 bis M. 1.80 per Meter.
 4. Serie Velour, M. 2.— bis M. 2.25 per Meter.
 5. Serie Double chaine, M. 2.40 bis M. 2.75 per Meter.
 6. Serie Extra double, M. 3.25 bis M. 4.— per Meter.
- Schwarze Cachemire Fantasie, in allen möglichen neuen Nuancen, Streifen, Caros und Tupfen, sowie Crêpe für Trauer à M. 2.—, M. 2.40, M. 2.85 per Meter.

Bettzeuge.

Garantirt waschecht, sächsisches Fabrikat, per Meter 35 Pfg.,
Schlesisches Fabrikat, per Meter 45 Pfg.
Prima Waare, per Meter 50 bis 65 Pfg.

Bett-Barchente.

Schwere Qualität, per Meter 85 Pfg.
Extra prima Qualität, bestes Fabrikat, per Meter M. 1, 15 Pfg.
Feinste Damast- & Atlas-Barchent, per Meter M. 1, 40 Pfg.
Bett-Drillich, 1,20 breit, per Meter 80 Pfg., prima Waare M. 1.— bis M. 1. 50 Pfg.

Leinen.

Halbleinen, in guter Qualität, per Meter 40—45 Pfg.
Schweres Hausmacherleinen, per Meter 48 bis 60 Pfg.
Extra prima Hausmacherleinen, per Meter 65 bis 75 Pfg.
Fein schlesisch Hausleinen, per Meter 75 bis 95 Pfg.
Hochfein böhmisch Leinen, per Meter M. 1.— bis M. 1. 40 Pfg.
Doppelt breites Bettuchleinen, zu enorm billigen Preisen.

Tischtücher.

Damast- & Jacquard-Gewebe, bestes deutsches Fabrikat, à M. 2.—, 2.25, 2.50, 3.— bis M. 4. 75 Pfg. per Stück.
Hochfeine Tafeltücher von M. 5. 60 Pfg. an bis M. 12.— per Stück.
Servietten per 1/2 Dutzend M. 4.— bis M. 6.—
Thee-Servietten M. 2.40, 2.85 bis M. 3. 45 Pfg. per Dutzend.
Thee- & Kaffeedecken von M. 1. 80 Pfg. an bis zu den hochfeinsten.

Handtücher

für Küche, vorzügliche Qualität, à 20, 25, 28, 30 Pfg. per Meter.
Gebild-Zimmer-Handtücher von schwerem Hausleinen, von 33 Pfg. an bis 60 Pfg. per Meter, Abgepasst zu den billigsten Preisen.

Tischdecken.

Kaffeedecken mit Franzen à M. 1.50, 1.85 bis M. 3. 50 Pfg.
Manilladecken 140/140, von M. 1. 25 Pfg. an bis zu den feinsten.
Gobelindecken mit Quasten 140/140, à M. 2. 40 Pfg.
Pernadecken 125/125, à M. 1. 20 Pfg.
do. 140/140, à M. 1. 40 Pfg.

Zelinka mit Quasten 130/130, à M. 2. 30 Pfg.

do. do. 140/140, à M. 3.—

Madras mit Quasten, à M. 2. 60 Pfg. bis M. 4.—

Bettdecken.

Weisse zweischlr. Waffel-Bettdecken mit Franzen, à M. 1.80, 2.—, 2.20, 2.50, 3.—, 3.50 bis M. 3. 90 Pfg.

Aecht roth, à M. 2. 75 Pfg. und M. 3.—

Schwere Piquédecken von M. 5.— an.

Lamas und Flanelle.

Doppeltbreite rein wollene Lamas uni, gestreift und carrirt, per Meter M. 1.30.

Doppeltbr. reinw. Lamas schwere Qual. carrirt, per Mtr. M. 1.70.

Hemdenflanelle, reine Wolle, per Meter M. 1.50.

Spagoulets zu allen Farben zu den billigsten Preisen.

Regen-Mantel-Stoffe

in neuestem Geschmack zu den billigsten Preisen.

Halbflanelle.

Oxfords, gestreift und carrirt, per Meter	30 Pfg.
„ prima, per Meter	40 Pfg.
„ prima, extra, per Meter	55 Pfg.
„ prima, extraschwer, per Meter	65 Pfg.

Unterröcke, halbwolle und ganzwolle zu enorm billigen Preisen.

Weisse Waaren.

Shirting per Meter 20 Pfg.
„ 80 Cm. breit, per Meter 25 Pfg.
„ prima, per Meter 30 Pfg.

Madapolams zu Hemden, per Meter 30, 35 und 40 Pfg.
Weisse Damaste zu Bettbezügen per Meter von 60 Pfg. an.

Flockpique per Meter 70 Pfg. und 1 Mark.

Weisse Croise, Ia. geflocht, zu Unterhosen, per Mtr. 50, 60 u. 70 Pfg.

Gardinen.

Weiss, farbig und crème, per Meter von 20, 30, 40, 50 Pfg. an bis zu den Feinsten.

Vorhänge, 150 Cmtr. breit, per Mtr. von 60 Pfg. in grosser Auswahl.

Manilla Gardinen per Meter von 30 Pfg. an.

Läuferstoffe.

60 Centimeter breit, per Meter	25 u. 45 Pfg.
80 „ „ „ „ „ „	60 Pfg.
90 „ „ „ „ „ „	80 Pfg.

Bettvorlagen.

Bettvorlagen, Manilla, per Stück	40 Pfg.
„ „ „ „ „ „	45 Pfg.
„ Ia. Qualität, per Stück	70 Pfg. bis zu M. 1.—

Für Schneiderinnen geeignet:**Futterstoffe.**

Schirting, grau, per Meter	25 Pfg.
Croise, gecöpert, per Meter	30 Pfg.
Ila.	35 Pfg.
Doppelseitiges Futter in allen Qualitäten.	
Moll in schwarz, weiss und grau, per Meter	20 Pfg.
„ prima, per Meter	25 Pfg.

Boukskins zu Herren- und Knaben-Anzügen.

Double und Eskimos zu Ueberziehern in feinsten Qualitäten zu billigen Preisen.

Herren- und Knaben-Westen in grosser Auswahl.

Herren- und Knaben-Unterhosen in grosser Auswahl.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

156791

Indem wir uns einem geehrten Publikum bei Bedarf bestens empfehlen, zeichnen

mit Hochachtung

S. Krämer & Cie., F 1, 2.

NB. Um sich von den wirklich billigen Preisen und Qualitäten zu überzeugen und dass obiger Preis-Courant keine leeren Phrasen sind, stehen unsere Lokalitäten dem tit. Publikum auch ohne zu kaufen zu jeder Zeit offen.

Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementpreis für
Deutschland 2. 1. — für
Oesterreich 60 kr. — für das
Ausland 1.30 pro
Quartal frei unter
Kreuzband.

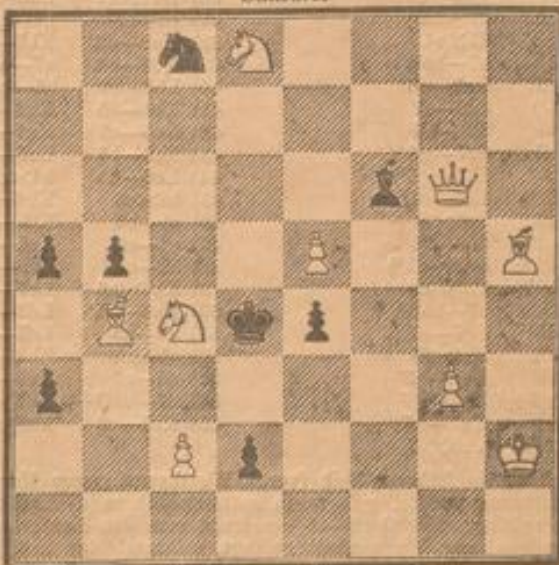
Sonntag, 4. December 1887.

Redaktions-Adresse: Allgemeine
Partien, Abonnements an
Adolf Stern, Mannheim, U. 3. U.
Problemlösung, Lösungen,
etc. an E. Varas, München,
Blumenstr. 19. III.

Problem Nr. 210.

Von N. Holub in Jaworow.

Schwarz.



Weiss.

Mat in drei Zügen.

Nr. 211.

Von W. Steinmann in Porech.



Mat in drei Zügen.

Nr. 212.

Von K. Hähnel in München.



Mat in drei Zügen.

Rundschau.

München. Am 20. Nov. begann das diesjährige Winterturnier des Schachclubs Altmünchen. Die Spielordnung gleicht im Ganzen der vorjährigen. In einem Vorturnier werden die Teilnehmer (18) zunächst jeder mit jedem eine Partie spielen. Nach dem Ausfalle dieses Kampfes werden die Spieler in drei Gruppen gereiht werden, innerhalb welcher um die 9 Preise, welche durch einen namhaften Beitrag der Clubkasse und die Einsätze der Turnierteilnehmer beschafft werden, gespielt wird. Die Reihenfolge der Sieger wird in jeder Gruppe durch die Anzahl der Gewinnpartien festgestellt. Im Gruppenturnier hat jeder der Spieler mit jedem 2 Partien anzufechten.

Correspondenz - Wettkampf London - St. Petersburg. Ueber diesen bedeutenden Schachkampf, in welchem seit dem 18. Okt. kein Zug mehr gewechselt wurde, bringt die letzte Nummer der „Strategie“ die Mittheilung, dass die St. Petersburger Spieler nach vierzehntägiger vergeblicher Erwartung einer Antwort auf ihre letzten Züge, an den Schiedsrichter, Baron Kolisch in Wien, geschrieben haben, um aneinanderzusetzen, dass ihre Gegner zu wiederholten Malen schon die vertragsmässige Bestimmungsfrist überschritten haben. Für diese letzte Ueberschreitung beantragen die St. Petersburger eine Busse von 100 frs., welche dem Anschusse für den sechsten Amerikanischen Schachcongress überwiesen werden soll. Gleichzeitig hat das St. Petersburger Comité dem Schiedsrichter die untenstehende Analyse übermittelt, durch welche der Gewinn der unregelmässigen Partie bewiesen wird. Die andere Partie erbiethet es sich gegen eine besondere Wette weiter zu spielen und bei allenfalls unentschiedenem Ausgange als von London gewonnen zu betrachten.

Stellung der Partie II (unregelmässige Eröffnung) nach dem 40. Zuge von Schwarz:

Weiss, London: Kf2, Tb7, Sd2, Ba3, b3, f3, g5.
Schwarz, St. Petersburg: Kf4, Te3, Sd4, Ba5, d5, f6, g7.
Wenn 41) Tb7-g7, f6-f5!; 42) g5-g6, Te3-e2+; 43) Kf2-f1, Kf3-g3; 44) Tg7-d7 (wenn 44) Sd2-b1, Te2-c2 oder b2), Te2xd2 und setzt in wenigen Zügen Mat; und wenn 41) Sd2-f1, Te3-e2+; 42) Kf2-g1, Sd4xb3+; 43) Kg1-h1, Te2-f2 und gewinnt.

Kolisch entschied wegen Zeitüberschreitung London's zu Gunsten St. Petersburgs.

Auflösung von Nr. 169.

Von K. Dommes.

1) Kc2-b2, beliebig; 2) Da3, c3, b4, c5+.

Richtig angegeben von K. D. in Freiburg, N. H. in Jaworow, „Ungenannt“ in München und . . . g hier.

Auflösung von Nr. 170.

Von H. Eisele.

1) Dh1-b8, beliebig; 2) Dg8, a8, d4, e5+.

Richtig angegeben von den Vorigen und v . . . zsch in München.

Auflösung von Nr. 171.

Von E. J. Winter-Word.

1) Lh2-d6; Kd5-c6 2) Dg1-g6; K bel. 3) Dd5, La4+.

Varianten leicht. Richtig angegeben von K. D. in Freiburg, . . . g hier, F. K. und N. H. in Jaworow.

Auflösung von Nr. 172.

Von G. J. Slater.

1) Dh8-f8 etc. Richtig angegeben von den Vorigen.

Berichtigung. Im Problem Nr. 209 in voriger Nummer muss auf e2 ein weisser Springer stehen.

Briefkasten.

Oh. K. in Nürnberg. Gefällige Sendung mit Dank erhalten. Die Bemerkung zu Partie 117 rührt wohl daher, dass Sie beim Nachspielen 18) Sd4-c2 anstatt 18) Sc3-c2 gezogen haben.

Roman-Beilage

zum

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt. — Badische Volkszeitung.)

Aus schweren Tagen.

Erzählung aus der letzten Zeit der Regierung Karl Theobors.

Von Eduard Isk.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Wie Euer Gnaden befehlen.“

„Und nun schicken Sie mir den Amtsboten.“

Nach einer tiefen Verbeugung verliess der Herr Oberamtschreiber das Cabinet und wenige Augenblicke später trat der Amtsbote Konrad, die dem Leser bekannte martialische Gestalt, ein. Derselbe blieb respektvoll an der Thüre stehen.

„Trete' Er näher, Konrad,“ sagte der Herr Graf, ohne aufzublicken.

Der Amtsbote erschien am Tisch des gestrengen Herrn.

Dieser nahm einen Zettel vom Schreibtisch und sagte: „Die hier verzeichneten Beamten ladet Er mir für morgen Vormittag 10 Uhr in meine Wohnung. Die Herren sollen sich in dem blauen Zimmer, unten links, einfänden.“

„Sehr wohl, Euer Gnaden.“

„Es sind die Herren: Regierungsrath und Landschreiber Horn, Oberamtsassessor Martini, die Advokaten Frank und Rebel, der kaiserliche Notar Jakob Diel, Stadtschultheiss Kärner und Stadrentenmeister Pfaffen. Sage Er den Herren, dass ich auf ihr Erscheinen mit Sicherheit rechne, da ich ihnen Wichtiges vorzutragen hätte.“

„Ganz nach Befehl, Euer Gnaden.“

„Noch Eines! Bestelle Er den Gärtner auf heute Abend in meine Wohnung; ich habe ihm noch Einiges für das Gartenfest, welches ich am nächsten Sonntag veranstalte, aufzutragen.“

Der Amtsbote verliess das Cabinet und der Oberamtmann erhob sich und trat an's Fenster.

Nur ein Ausläufer des Gewitters hatte sich über den Fluren von Lautern entladen. Der Donner war fast ganz verstummt und nur in ganz weiter Entfernung zuckte in großen Intervallen ein matter Blitz. Das Gewitter war in nordwestlicher Richtung vorübergezogen.

Der Herr Graf öffnete das Fenster und athmete in vollen Zügen die erquickende Kühle ein.

Wiederholt sandte er die Blicke nach dem Horizont. — Jetzt lächelte der Herr Oberamtmann. „Es zieht vorbei,“ sagte er; „so wird auch das politische Gewitter an uns vorbei ziehen, das dort, jenseits der Vogesen, aufgestiegen ist.“

(Fortsetzung folgt.)

Partie Nr. 125.

Spanische Eröffnung.

(Gespielt im Winterturnier des „Akademischen Schachclub's München“ am 19. November 1887.)

Weiss: L. Mabilis.	Schwarz: H. Seger.
1) e2—e4	29) Dd2—g5
2) Sg1—f3	30) f5×g6 ¹⁾
3) Lf1—b5	31) Td1—g1
4) Lb6—a4	32) Tg1—g4 ²⁾
5) d2—d3	33) Tg4×f4
6) c2—c3 ³⁾	34) Dh4—d8
7) Sb1—d2	35) Dd8—d7+
8) Sd2—f1	36) Dd7×e7 ⁴⁾
9) La4—c2	37) e4—e5
10) Dd1—e2	38) Ke2—d3
11) d3×e4	39) Kd3—e4
12) Le1—e3	40) Lb3—e6
13) h2—h3 ⁵⁾	41) Ke4—d5
14) g2—g4	42) Kd5—c6
15) Tal—d1	43) Ke6—b6
16) Sf1—g3	44) Le6—d5
17) Sg3—f5 ⁶⁾	45) b2×c3
18) De2—c4	46) e5—e6
19) Ke1—e2	47) c3—c4
20) Th1—g1 ⁷⁾	48) a2—a4
21) Le3—b3 ⁸⁾	49) Kb6×a6
22) f2—f3	50) Ka6—b5
23) De4—d5 ⁹⁾	51) a4—a5
24) Dd5—d2	52) a5—a6
25) g4×f5	53) e6—e7
26) Tg1×g7 ¹⁰⁾	54) e7—e8D+
27) Le3×h6+	55) Kb5—c6
28) Lg7×f8	

- 1) Anderssen, welcher in früherer Zeit (vergl. Wettkampf gegen Morphy) mitunter diese Fortsetzung wählte, pflegte in späteren Jahren 5) La4×c6+ nebst 7) h2—h3 zu spielen. Mit 6) c2—c3 conservirt man den Laufer, der zwar meist erst im Endspiel zur Wirksamkeit gelangt, während der Sd6 bereits in der Mitte der Partie Gelegenheit zur Erfüllung seines Berufes findet.
- 2) Auf 9) Sf6—e8 könnte 10) d3—d4 folgen.
- 3) In Betracht kam 11) . . . Sf6—e8; 12) Sf1—g3, Se8—d6.
- 4) Ein wichtiger Zug, der dem Anziehenden das Uebergewicht der Stellung sichert.
- 5) Falls 16) . . . Sg6—h4, 17) Sf3×e5.
- 6) Züge Weiss 17) L oder S×g6, so setzte sich später der Sg6 auf f4 fest; und wenn 17) h3—h4, Sg6×f3; 18) De2×f3, Sg6×h4.
- 7) Falls 17) . . . Sg5×f3+; 18) De2×f3, und wenn nun Dd8—f6; 19) Sf5×h6+.
- 8) Der Springer drohte über g2 nach f4 zu kommen.
- 9) Falls 20) . . . Dd8—f6; 21) g4—g5 etc.
- 10) Wenn 21) Le3—c5, so Sg6—f4+; 22) Ke2—f1, Sh4×f5; 23) g4×f5, Dd7—c6.
- 11) Auch 23) Dd3 könnte geschehen, doch liess der Textzug mit Absicht dem Nachziehenden die Möglichkeit vor 23) . . . Te8—e6 offen.
- 12) Die kräftigste Fortsetzung des Angriffes.
- 13) Notwendig; es drohte 30) Td1—g1.
- 14) Vorzug verdiente 30) Td1—g1. Wenn dann 30) . . . Tg8—g8, 31) Dg5—h5+ und wenn 30) . . . Sg6—f4+, 31) Ke2—f1 und gewinnt.
- 15) Falls Weiss hier mit 36) Dd7—c8 auf Gewinn des a-Bauern spielte, konnte Schwarz ohne Gefahr 36) . . . De7—h4 antworten.
- 16) Auch andere Züge halfen nichts. Etwas besser war wohl 41) . . . Le7—f8 oder 41) . . . a6—a5.
- 17) Schlecht wäre 46) . . . Lf8—g7; 46) e5—e6, Lg7×c3; wegen 47) e6—e7
- 18) Spielte Schwarz seinen König nach b8, so Weiss den seinigen nach d7.

Partie Nr. 126.

Abgelehntes Königs-Gambit.

(Gespielt vor Kurzem im Café Union zu München.)

Weiss: E. Varain.	Schwarz: stud. jur. Zethman
1) e2—e4	12) Th1—f1 ¹⁾
2) f2—f4	13) d4—d5
3) Sg1—f3	14) Sc3×b5
4) Sb1—c3	15) Le4×b5+
5) Lf1×c4	16) Lb5×d7+
6) Dd1×f3	17) Df2—f5×
7) Df3—f2	18) Kd1—d2
8) Ke1—d1	19) Df5—e8
9) d2—d4 ²⁾	20) Kd2—c1
10) f4×e5	21) Ke1—b1
11) Le1—e3	

- 1) Diese Ablehnung empfiehlt Salvio.
- 2) Auch 3) . . . Ld8—c5 könnte geschehen.
- 3) Auch 9) f4×e5, Sg8—h6; 10) d2—d4 wäre nicht übel.
- 4) Auf 11) . . . e5×d4 folgt 12) Le3×d4, c7—c5; 13) Le4—b5+, Ke8—e7; 14) Sc4—d5+, Sf6×d5; 15) Ld4×c6+, Ke7—e6; 16) Df2—f5+.
- 5) Natürlicher ist 12) Kd1—e1.
- 6) Auf 12) . . . e5×d4 folgt 13) Le3×d4, c7—c5; 14) Sc3—d5, c5×d4; 15) e4—e5.
- 7) Auf 19) . . . Sal—b3+ folgt 20) Kd2—c3; und auf 19) . . . Sf6×e4+, 20) Kd2—d3.
- 8) Hübscher Schluss einer leicht, aber geistreich gespielten Partie (*).
- (Anm. von E. Varain.)

Briefe aus England.

In welchem Lande, frage ich mich, ist unser Spiel in volksthümlicherem Aufschwunge begriffen? In England oder in Deutschland? — Bei Ihnen glänzt man in der Veranstaltung grossartiger Congresses internationaler oder regionaler Art; wir vermögen die Spieler nicht ebenso oft zusammenzubringen, veranstalten dagegen Clubturniere und Massenwettkämpfe am Bret mit unsern Nachbarn. Die Flamme unserer Liebe zu Caissa leuchtet mit der Gleichmässigkeit einer Kerze; die Ihrige flackert zeitweise stark auf, gleich einem Feuerwerk und scheint dann zu verglimmen. Es ist lange her, seit wir einen so erfolgreichen Congress, wie den letzten Frankfurter, zu Stande gebracht haben; — aber blicken Sie dagegen vergleichend auf das letzte Turnier des „City of London Club“ mit 130 Theilnehmern! In der That werden Sie kaum erstaunt sein, wenn ich dazu neige, unsere Richtung für die bessere zu halten. Gewiss macht die Ihrige mehr Aufsehen in der Welt; aber steigert sie auch gleichmässig den Durchschnitt der Spielstärke? Glauben Sie, dass diese glänzenden Meisterpartien dem mittleren Nachstrebenden vorwärts helfen? Dürfte es diesem nicht nützlicher sein, durch anstrengenden Kampf gegen den stärksten Spieler des Clubs, selbst unter Vorgabe von Bauer und Zug etc. sich zu stählen? „Das grösstmögliche Wohl für die grösstmögliche Anzahl“ ist ein Gesetz, welches meiner Meinung nach die kleine Welt des Schachs nicht minder beherrschen sollte, wie die grosse Welt des Lebens.

Der Congress der britischen Schachassociation scheint im Vergleiche mit dem vorjährigen mindere Ansprüche zu erheben. Die Theilnahme fremder Meister ist nicht ins Auge gefasst; die Preise sind unter allen Umständen nicht gewichtig genug, um deren Reise- und Zeit-Aufwand zu rechtfertigen, und ich erwarte zu sehen, dass eine Anzahl professioneller Liebhaber nur der Uebung halber, daran theilnehmen. Sie werden keinerlei Aussichten auf einen Preis haben, aber der Geringste darunter wird gelegentlich einmal eine Partie gewinnen, und sie werden derart aus dem Turniere eher eine Art von Glücksspiel machen, als einen Kampf um die Meisterschaft.

Man beginnt hier Wien als die am meisten versprechende Schachpfanzschule zu betrachten. Die dortigen Spieler nehmen in der That bereits einen hohen Rang ein; und bei nächster Gelegenheit, die ihnen gegeben wird, dürfte man finden, dass sie dem höchsten Range näher kommen, als manche unter uns erwarten.

(Schluss folgt.)

— Von der Unterredung mit den Beamten morgen verspreche ich mir viel. — Von unserem Oberamt wenigstens soll das revolutionäre Gift fern bleiben! — Und das Gartensfest soll mir auch nützen. — Hm! — Ich werde eine größere Anzahl Bürger mit ihren Familien einladen. — Ja, ja, der Gedanke ist nicht übel. — In einer Zeit, wie die gegenwärtige, ist es gut, wenn man die Leute auf diese Weise gewinnt.

Herrlich strahlte jetzt wieder die Sonne auf die lachenden Fluren und die fernen, wolkenhüllten Vogelfelsen herab; blau wölbte sich wieder der Himmel; die letzten grauen Wölkchen verschwanden.

Reife wurde jetzt eine Seitenthür, gegenüber dem Eingang zur Kanzlei, geöffnet und ein blasser, aber freundlich drein schauender Wädchenskopf wurde sichtbar. Die mit heller Stimme gesprochenen Worte: „Ist es erlaubt?“ schreckten den Herrn Oberamtmann aus seinen dem Wohl seines Amtsbezirktes geltenden Gedanken empor.

Beim Klange dieser Stimme wandte der Herr Graf mit freundlichen Blicken das Haupt und sagte: „Nur herein, Aurelchen.“ Eine hübsch gewachsene, elegant gekleidete Wädchengestalt hüpfte in das Cabinet. Es war des Herrn Oberamtmanns einziges Kind, sein achtzehnjähriges Mädchenlein Aurette, eine anmuthige Brünnette mit grossen, dunkeln Augen.

„Papa,“ sagte das Fräulein, indem sie ihre kleine weisse Hand in des Vaters bargereichte Rechte legte, „wir haben anspannen lassen und wollen eine Spazierfahrt machen. Wie wir am Amtsgebäude vorbeifahren, liess die Mama halten; sie meinte, Du würdest uns vielleicht begleiten, da bin ich denn heraufgesprungen und will hören, ob Du mit uns fahren willst.“

„Freilich will ich das, mein Kind,“ antwortete der Vater vergnügt, „und die Fahrt soll uns wohlthun, denn der Abend ist prächtig. Sage der Mutter, dass ich nach wenigen Augenblicken bei Euch sein werde.“ Das Fräulein wollte davon eilen, als der Herr Graf sagte: „Noch Eins, Aurette! Ich gehe mit der Absicht um, zu dem Gartensfeste einige Bürgerfamilien einzuladen.“

„Das gefällt mir, Papa,“ antwortete die Tochter rasch.

„Die Mutter und Du müsst mir da Vorschläge machen.“

„Oh, das können wir,“ war die Antwort; „da ist zum Beispiel die Familie des Einnehmers Rarher, des Stadtschreibers Douve, des Notars Diel und —“

„An diese habe ich bereits gedacht, mein Kind,“ unterbrach der Oberamtmann das Mädchen.

„Auch an die Familie — des — Kaufmanns — Sommerroth,“ fragte Aurette und ihr blasses Gesichtchen überzog eine leichte Röthe.

„Ah, dessen Sohn angehender Arzt ist?“ fragte der Vater gleichgültig. Und als Aurette lebhaft genickt hatte, fuhr der Vater fort: „Sieh' da, an den hatte ich nicht gedacht. Ja, diese Familie soll auch invitirt werden!“

„Und die Familie unseres braven Secretarius Diel darfst Du auch nicht

vergessen, Papa; der hat eine liebenswürdige gebildete Tochter, die ich auf der jüngsten Soiree bei Landschreibers kennen lernte.“

„Allerdings, mein Kind; Diel und seine Familie stehen schon auf meiner Liste.“

„Ich freue mich wirklich,“ bemerkte die junge Dame so recht vergnügt, „mit Ramsell Diel, die so Etwas — wie soll ich denn sagen? — so etwas Ungewöhnliches in ihrem Wesen hat, wieder in Verührung zu kommen.“

„Nun, wir reden noch weiter über diesen Gegenstand,“ sagte der Herr Oberamtmann. „Lassen wir die Mutter nicht zu lange warten. Gite, mein Kind. Ich werde gleich unten sein.“

Der Herr Graf wechselte hierauf das Gewand und stand nach wenigen Minuten vor dem harrenden Wagen bei Gattin und Tochter. Im goldenen Abendsonnenschein rollte der Wagen in westlicher Richtung dahin.

VII.

Eine fernenhelle, laue Sommernacht lag über Lautern. Die volle Mondscheibe sandte ihr zauberisches Licht vom blauen Nachthimmel herab auf die schlummernde Erde. Tiefe Stille herrschte in den Strassen der kurpfälzischen Stadt. Mitternacht mochte nicht mehr fern sein. Niemand auf den Strassen, die nur von dem gemessenen Tritte eines Hellebarde, Laterne und grobem Horn ausgerüsteten Wächters wiederhallten. Kein Fenster der Häuserreihe zeigte noch Licht. Doch halt! Dort in einem der oberen Fenster eines stattlichen Hauses in der Nähe der Stiftskirche schimmert noch Licht. Das ist ja das Haus des Herrn Oberamtschreibers. Richtig! Wer wacht dort noch so spät? — Es ist Bertha, des Hauses Tochter, das stille sinnige Mädchen, die beim Schein einer Wachskerze in den Inhalt eines Buches vertieft ist. Dieser Inhalt muß außerordentlich fesselnd sein, denn das blaue Auge des jungen Mädchens leuchtet seltsam und ungewöhnliche Gluth deckt ihre Wangen. Während ihre Angehörigen sich längst süßen Schlummer hingeben, läßt Bertha die Gestalten einer fesselnden Dichtung an ihrer Seele vorüberziehen. Am Tage mag es Bertha nicht, das vor ihr liegende Buch in die Hand zu nehmen, denn Vater und Mutter sehen es ungern, wenn sich die Tochter mit den Produkten der modernen Poeten beschäftigt. Nur in stiller Nacht kann das mit Begeisterung für die großen Bestrebungen der Gegenwart erfüllte Mädchen nach den Werken der Männer greifen, die für Licht und Freiheit kämpfen, und die erhabenen Gedanken und Ideen in diesen Werken mit süßer Wollust verfolgen. Wie schön sie da sitzt! Der feingeformte Kopf mit den blonden Locken ist in die kleine weisse Vinte gestützt; das leichte helle Nachtgewand deckt kaum den vollen schönen Arm. Die Rechte ruht auf dem Buche. Still! Jetzt bewegt sie die Lippen. Flammenden Auges liest das junge Mädchen halblaut: „Wenn ich Deinen Bist verführe, ewige Vorsicht, so willst Du Genna durch meine Bertha erlösen.“ Intensiver Purpur deckt im nächsten Augenblick das Antlitz der nächtlichen Leserin. Weiter fliegen ihre Blicke, und über eine Seite nach der anderen gleitet das leuchtende Auge. Abermals spricht

Güterverfäuferei
Mannheim-Ludwigshafen.
(C. Schner, Kaufm., Wilh. St. 44)
Täglich zweimal Beförderung von
Frachtküden aller Art zwischen
Mannheim und Ludwigshafen.
Eingelagerte für Beförderung
freie 10. bei
Hrn. Kaufmann G. Thoma, D. 8, 12,
A. St. Schmidt D. 1, 4,
F. Schreiber, T. 1, 6
und dessen Filiale Schweigingerstr. 18a.

Achte Glasmalereien
passendes Format zu Fensterbildern, zu
billigen Preisen in größter Auswahl
vorhandig bei
Peter & Cie., O 2, 10
Spiegelfabrik.

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauer-
hafte Plomben in Gold, Silber,
Zement. Gebisse werden ohne
die Wurzel der Zähne zu ent-
fernen, schon liegend, nach neuester
Methode hergestellt und von
Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht
angreift und erhält. Zahndrüsen.
Zahntropfen, den Zahnschmerz
zu stillen, 34 Pf. Alles unter
Garantie.
Frau Elise Götter,
Breitenstraße 1 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden
kann finden Berücksichtigung.
1891g

Künstliche Zähne und ganze
Gebisse werden schon und dauer-
haft, zum Essen vollständig ge-
brauchen, unter Garantie an-
gefertigt.
10174
Blombieren, Reinigen z.
Schmerzloses Zahnziehen.
J. Dietrich.

H. Odeur's,
Parade, Cosmétique, Saaröl,
Brillantine zc.
deutsche, engl. und französ. Fabrikate
empfehlen
15400
C. A. Boske, Friseur,
O 2, 1, Paradeplatz.
Q 1, 10. Q 1, 10.

Joseph Brunn
Seifenfabrik
empfiehlt zu jeweils billigen Preisen:
ausgetrocknet u. vorge-
wogene Ia. weiße u.
gelbe Kernseife,
Gartenseife, Puhseifen,
Teigseife, Bleichsoda,
Schmierseife.
Ferner
Alle Sorten feine medi-
cinische Seife,
Stearinkerzen in allen
Qualitäten u. Packungen,
altdeutsche Decorations-
kerzen,
Parasfinkkerzen, Kell-
kerzen,
Wachs, gelb u. weiß,
Stärke, beste Marken
(sowie alle in mein Fach einschlagenden
Artikel).
12442

Die
Einhorn-Apotheke
empfiehlt 15302
Ihre selbstbereitete
Punsch-Essen
die Flasche M. 3. 50 Pf.
von Bergmann & Co., Dresden,
besteht aus allen
Schwermmetallen
erzeugt unendliche
erfrischende und
stärkende Wirkung
auf den Körper.
a. Stock 50 Pl. 2791
bei J. Brunn, Mannheim, Q 1, 10

**Sombart's Patent-
Gasmotor.**
Einfachste,
solide
Construction.
Geringster
Gasverbrauch!
Ruhiger u.
regelmässiger
Gang.
Billiger Preis!
Aufstellung
leicht.
Von Sombart & Co.
Magdaburg
(Anstaltsstrasse)
Auf Probieren
18421
H. Geörg, Mannheim, T 6, 1.

Viele Motoren im Betrieb.
Pracht. Neuentf. f. Bet-
telarmband dopp. Drin-
ge (60er).
Für Phot., Blumen mit
Spruch u. Monogr. a.
M. 3.
Vater Unser, Dring 80 Pf. Spruch-
münze 50 Pf.
Alle grad. Münzen mit Monogr. und
Spruch etc. a 60 Pf. — 1 M. 50.
Silb. Bettelarmband 12 Seiten M. 2,50.
Beträge in Briefmarken einlösen.
August Paul Frankfurt a/M
Gravitationsst., Kautschukstempel
und Prägestalt.
16395

Aufgepaßt.
1 großer Transport
Kälber
sind eingetroffen und werden dieselben zu
40 Pf. per Pfd.
bei Metzgermeister Jos. Dellinger,
J 3, 8 ausgehauen.
16422

Ia. jung. Hammelfleisch
zu 35 Pf. per Pfund.
Kalbfleisch
zu 40 Pf. per Pfund
wird von nächsten Montag an, jeden
Tag, ausgenommen Mittwoch auf dem
Godelemarkt verkauft von
Ehr. Schneider, Metzgermeister
16628
Heidenheim.

Son heute wird bei
Metzger David Pirich, J 1, 13/14,
Prima Kalbfleisch
zu 40 Pf. per Pfd. ausgehauen.

Engl. und Franz.
Unterricht
ertheilt ein Lehrer, der lange Jahre in
England und Frankreich gelebt.
Sprechstunden: 11—12, 1—3, 8—10
Abends. E 3, 8, 2. Stod. 16020

Lothlöse
per 100 St. 1 M. 20 Pf. frei ans Haus.
15322 G 4, 6.

Ein Kind zum Stillen tagelöhner
gelucht. Näheres im Verlag. 15762

Die geleseste Garten-Zeitschrift —
Müller 35,4001 — ist der praktische
Rathgeber im Obst- und Garten-
bau — erscheint jeden Sonntag reich
illustrirt. Abonnement vierteljährlich 1 M.
Probenummern gratis und franco durch
die königliche Hofbuchdruckerei
Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.
Aus dem Inhalt der neuesten
Nummer: Zwei Methoden, Wein-
trauben für den Winter aufzubewahren
(illustrirt). — Das Anlegen von Gär-
ten (illustrirt). — Schnitt und Pflege
des Pfirsichbaumes (illustrirt). — Die
Düngung. — Die Weiße Herbst-Butter-
birne (illustrirt). — Wie ich meine
Gurkenbeete im Herbst vorbereite. —
Kultur des Gummibaums. — Bienen-
zucht. — Umschau im Garten. — Klei-
nere Mittheilungen. — Herbstpreise
für 1888. — Briefkasten. — Nachlese.

Tauringe,
massive in 8 und 14 Karat Gold, von
14 Karat an das Paar unter strengster
Garantie, **große Auswahl in Gold-
waren.** Billigste Preise. 16455
J. Kraut, Uhrmacher,
T 1, 10.

Civilstandesregister der Stadt
Mannheim.
Verkündete.
Nov. 25. Josef Janner, Beizner u. Barb.
Hornbach.
25. Gerh. Seyfried, Kupferschmied und
Aug. Baumgart.
25. Aug. Stamm, Tagl. m. Margrethe
Heilmann.
25. Jakob Häuser, Bierkutscher und
Gath. Benz.
25. Karl Olla Sigmund, Bureaugeh.
u. Karol. Friedrick Widmann.
25. Joh. Lang, Kaufm. und Kathar.
Karol. Thome.
25. Joh. Georg Schmitt, Schreiner u.
Elis. Colley.
25. Sigm. Wilmann, Kaufm. u. Wina
Dersch.
25. Konr. Stein, Schlosser u. Theresie
Kosine.
25. Friedr. Seib, Kaufm. u. Jakobine
Kath. Appel.
25. Peter Ludwig v. Rostrom, Schlosser
u. Marie Höfing.
Nov. 26. Franz Josef Scherer, Schuym. m.
Caroline Schweinert.
26. Johann Meier, Bauunternehmer
u. Johanna Thery geb. Gumbel.

24. Heinrich Franz gen. Frey Grimm,
Bildh. m. Apoll. Kriegshäuser.
25. Philipp Schäfer, Maurer m. Cath.
Stadelbauer.
25. Peter Steinbach, Arbeiter m. Eva
Katharina Krämer.
25. Friedrich Hand, Wagner m. Luise
Böhmer.
25. Adam Ruch, Kähler m. Elisabeth
Preisensleiter geb. Bock.
25. Adam Rittig, Uhrmacher m. Cath.
Kummler.
25. Ernst Oppermann, Schlosser mit
Elisabeth Schenckmann.
25. Edmund Vogt, Locom.-Heizer mit
Kosa Kammlinger.
25. Friedrich Schweizer, Eisenzieher m.
Anna Schweizer.
25. Wilhelm Weissbach, Glaser mit
Christiane Walter.
25. Gerh. Baehge, Tapezier mit Jose
Geiger.
25. Carl Brand, Kaufm. m. Sofie Rahn.
Dezember.
1. Georg Richtenberger, Bahnbeamt.
m. Marg. Schwaner.
1. Mich. Keller Tagl. m. Wilh. Sator.
1. Joh. Weigel, Buchbind. m. Gertrude
Höfing.

Nov. Geborene.
25. b. Schlosser Joh. Carl Egel e. T.
Carol. Cath.
24. b. Kaufm. Jacob Bartsch e. S.
Jacob.
21. b. Tagl. Georg Hinkel e. S. Carl
Friedrich.
20. b. Fabrikarb. Lorenz Osenloß e.
S. Lorenz.
23. b. Schreiner Adam Konrath e. T.
Carol. Cath. Joh.
21. b. Ländler Emanuel Söh e. S.
Albert Daniel.
24. b. Maurer Phil. Schäfer e. T.
Carol. Christine.
27. b. Kaufm. Laz. gen. Ludw. Marx
e. S. Ernst.
25. b. Berkmir. Josef Röhre e. T.
Anna Maria.
23. b. Kaufm. Jos. Schappacher e. S.
Jos. Alfred.
23. b. Obermüller Georg Ral e. S.
Georg.
22. b. Tagl. Nicol. Reher e. S. Helmut.
Joh.
24. b. Schneider Josef Schab e. S.
Rich. Josef.
24. b. Schreiner Carl Rumpel e. T.
Marie Cath.
25. b. Mechaniker Georg Debus e. S.
Georg.
26. b. Tagl. Carl Schödl e. T. Sofie.
27. b. Schlosser Franz Hering e. T.
Gerh. a. Fräule.
26. b. Ränger Val. Pfister e. T.
Elis. Margd.
27. b. Schlosser Heinr. Gröble e. T.
Luise.
27. b. Wagnier Josef Seib e. S.
Josef.
27. b. Schuym. Oskar Korbher e. S.
Oskar.
26. b. Steinbauer Ant. Uhrig e. T.
Antonie.
18. b. Sigarrentm. Nicol. Rümmler e.
S. Arthur.
28. b. Steinb. Josef Bidel e. T. Anna
Christiane Barb.
27. b. Fabrikarb. Mich. Gaultapp e.
T. Emilie Kath.
28. b. Tapezier, Joh. Heinr. Ritzel
e. T. Kath. Luise.
29. b. Metzger Andr. Kuchler e. T.
Anna Elise.
30. b. Schreiner Jul. Penkel e. T.
Beronika Amalie.
30. b. Kaufm. Aug. Wolf e. S. Friedr.
Wilh.
29. b. Stationsmstr. Phil. Heidenreich
e. T. Anna Kath.
26. b. Müller Jacob Hartmann e. S.
Wilh. Ludwig.
30. b. Gärtner Joh. Stengel e. T.
Marie Marg.
Dezember.
1. b. Fuhrm. Joh. Phil. Walder e.
S. Emil Friedr.

Novbr. Gestorbene.
25. Jacob. S. b. Kaufm. Jac. Bartsch,
1 Tg. a.
25. Friedr. Carl, S. b. Schuhmachers
Gottl. Dänfermann, 8 M. 8 T. a.
25. b. Leb. Marie Margd. Sofie Hef.
32 J. 11 M. a.
25. An. Marie geb. Knipp, Ehef. b.
Schlossers Joh. Semmlinger, 60 J. a.
25. Sofie Carol., T. b. Schneiders
Friedr. Stein, 3 J. 6 M. 26 T. a.
26. Ernst Ludw. S. b. Wagenschr. Fr.
Hillesheimer, 4 M. 7 T. a.
27. Gth. geb. Bernes, Eht. b. Schneid.
Gg. Heinr. Schlosser, 40 J. 2 M.
14 Tag alt.
27. b. verh. Wipser Herm. Späth, 46
J. 11 M. 15 T. a.
27. Adolf S. b. Kaufm. Ed. Emil
Stolz, 1 M. 18 T. a.
27. An. Maria geb. T. b. Schriftf.
Joh. Gg. Wiedershol, 1 M. 26 T. a.
27. Jakob S. b. Gärtners Joh. Schröder
2 J. 1 M. 21 T. a.
17. Marie geb. Rieb, Ehef. b. Maur.
Rath. Guss, 38 J. 10 M. 22 T. a.
29. Theresia Elisabeth, T. b. Tagl. Jacob
Eckert, 3 M. 19 T. a.
28. b. Leb. Kaufm. Carl Steinhäuser,
45 J. a.
28. b. verh. Wirth Friedr. Hoffmann,
67 J. 7 M. a.
29. Emil Georg, S. b. Geometers H.
Wilh. Rann, 3 M. 12 T. a.
29. Sebastian, S. b. Schneiders Seb.
Gris, 2 J. 11 M. 21 T. a.
30. Anna geb. Rahn, Ehef. b. Buchf.
Joh. Th. Wöhrer, 34 J. 4 M. 5 T. a.
Dezember.
1. b. verh. Schreiner Franz Lehn,
42 J. 8 M. a.

1. Ludw. Carl, S. b. Schneiders,
Heinr. Haber, 1 J. 1 M. a.
1. Anna, T. b. Tagl. Carl Bisp, 1
M. 27 T. a.
2. Sibylle geb. Gröf, Wm. b. Landw.
Ant. Müller, 41 J. 2 M. 26 T. a.

Auszug
aus den
Civilstandes-Registern der Stadt
Ludwigshafen a. Rh.
Verkündete.

24. Fächle Paul, Kesselschmied u. Ma-
ria Anna Meier.
25. Mart. Kurzenhäuser J. a. u.
Margd. Doroth. Goldschmied.
26. Wilh. Geier, J. a. u. Kath. Köppler,
26. Johann Fichtel, Aufst. u. Cath.
Griebel.
28. Christ. Phil. Ulmerich, Tagner u.
Franziska Marg. Verberich.
30. Adam Gerke, J. a. u. Susanna
Höfing.
30. Joh. Scherdel, Reisender u. Anna
Philippine Ratten.
1. Jakob Weiger, Schiffer u. Kath.
König.
1. Ludwig Eder, Wälder u. Christ.
Kosina Heit.

26. Anton Reichling, Wagner m. Maria
Augusta gen. Sofia Ott.
26. Ludw. Julius Winkler, Schuym. m.
Kath. Ademann.
26. Phil. Bahier, Opfer m. Kath. Meier.
37. Alfred Schaar, Schlosser m. Anna
Maria Kaufmann.
28. Marie Heisler, Schuym. m. Maria
Reffel.
29. Adam Geisler, Ländler m. Kath.
Stauch.

Geburten.
21. Philipp August, S. v. Michael
Deutzel, Wirth.
25. Elisabeth, Zwillinge v. Georg
25. Gerh. Christ. Rummel, J. a.
24. Adelle Aug. Wilh. T. v. Thob.
Christ. Vor. Ludw. Böttner, Kauf-
mann.
23. Johann Georg, S. v. Gg. Wink-
ler, J. a.
24. Wilhelmina Magdalena, T. v.
Wilh. Schleiss, Schneider.
24. Theresia, T. v. Rob. Schneberger,
Müller.
24. Franz Wendelin, S. v. Joh. Ritz-
haller, Bureauclavier.
24. Joh. Martin, S. v. Mart. Müller,
J. a.

26. Karl Friedrich, S. v. Emil W-
schmid, Schreinermeister.
26. Eugen Joh. Aug. S. v. Joh. Geis-
ler, J. a.
26. Anna, T. v. Joh. Tremmel S.,
J. a.
28. August Frieda, T. v. Joh. Baum-
gartner, Weichschneider.
27. Franz, einjährig.
26. Heinrich, S. v. Damian Rhein,
J. a.
28. Emil Albert, S. v. Jakob Jäggi,
Spekulant.
28. Ludwig Feib, S. v. Gerh. Schäfer,
Mechaniker.
27. Johann Heinrich S. v. Joh. H-
Sproß, Postpächtergehilfe.
26. Anna Marg. T. v. Balt. Zimmer-
mann, Heizer.
26. Kath. Barb. T. v. Dagobert Simon,
Locomotivführer.
26. Anton Daniel, S. v. Mich. Hof-
mann, Provisionreisender.
27. Kath. Maria.
28. Johann S. v. Joh. Ritzinger, gen.
Luz. J. a.

28. Carl, S. v. Joh. Müller, Tagner
26. Katharina, T. v. Georg Rapper
Producentenbbl.
26. Helene Bertha, T. v. Dr. Georg
Giulini, Fabrikant.
1. Carl Albert, S. v. Frz. Karl Engel-
hardt, Schlosser.
29. Emma, T. v. Joh. Ad. Berger
Kassier.
1. Anna Barbara, T. v. Ulrich, J. a.
1. Sofia Barbara, T. v. Gottfr. Hörner,
J. a.

Gestorbene.
24. Eva, 13 J. 6 M. a. T. v. Ludwig
Rägle, J. a.
24. Anna Maria, 1 J. 2 M. a. T. v. Si-
mon Koch, Tagner.
26. Barbara Sofia, 6 M. a.
26. Cath., 2 J. 6 M. a. T. v. Peter
Bachm. J. a.
26. Anna Maria, 1 J. 11 M. a. T. v.
Theobald Ritter, Glaser.
27. Eva Theresia, 8 T. a. T. v. Joh.
Mar. Schell, Labormeister.
28. Emil Albert, 1 St. a. S. v. Jakob
Jäggi, Spekulant.
29. Wilhelm, 1 J. 5 M. a. S. v.
Wilh. Schäfer, Tagner.
29. Barbara, 2 J. 2 M. a. T. v.
Andr. Sonnenstein, Schlosser.
29. Sara Baum, 43 J. 11 M. a.
Ehefrau v. Em. Nathan Strauß,
Bauunternehmer.
29. Barb. Schademann, 63 J. a. Wm.
v. Mich. Rehl, Maurer.
30. Johann Georg, 6 J. 1 M. a. S.
v. Joh. Scherer, Ländler.
29. Friedr. Wilh., 14 J. 4 M. a. S.
v. Joh. Wilh. Hoffmann, Kasseher.
29. Gottfried Friedr., 1 J. 6 M. a.
S. v. Gottfr. Weis, Schuym.
29. Maria, 3 J. 8 M. a. T. v. Frd.
Gottfr. Joh. Rannemann, Uhr-
macher.

30. Georg, 4 J. 6 M. a. S. v. Georg
Schreiner J. a.
30. Wilh. Theresia, 8 M. a. T. v. Gg.
Brauner.
30. Cath. Dethel, 57 J. a. Wm. v.
Jacob Weber, Schullehrer.
1. Carl, 8 M. a. S. v. Mathias
Vogelmeier, Wälder.

1. Anna Barbara, T. v. Ulrich, J. a.
1. Sofia Barbara, T. v. Gottfr. Hörner,
J. a.

Kirchen-Anzeigen.
Evangel. protest. Gemeinde.
Trinitatis-Kirche.
Sonntag.
9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Fischer.
10 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Greiner.
Concordien-Kirche.
Sonntag.
9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Ruchhaber.
11 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Stadtpf. Ruchhaber.
2 Uhr Christenlehre.
Herr Stadtpf. Greiner u.
Herr Stadtpf. Ruchhaber.
Abds. 8 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Dipp.
Anthon-Kirche.
Sonntag.
10 Uhr Predigt.
Herr Stadtpf. Maderer.

Schweingervorkadt,
früheres Rettungshaus 74—78.
Sonntag.
Nachmittags 1 Uhr Sonntagsschule.
Abends 8 Uhr Bibelfunde.

Ev. Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag.
Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 und Abds. 8 Uhr bibl. Vortrag
von Stadtmissionar Holtermann.

Katholische Gemeinde
Jesuitenkirche.
2. Sonntag im Advent.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr zweiter Gottesdienst.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt
und Amt.
11 Uhr Messe.
2 Uhr Christenlehre.
9 1/2 Uhr fahr. Bruderschafts-Andacht.
Mittwoch.
d. 7. Dezember fest Marie Empfängnis
Haupt u. Ritualfest der Marie Sobalitäts.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr zweiter Gottesdienst.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst (Gehamt.
11 Uhr Messe.
9 1/2 Uhr Festpredigt Sobalitäts Prozession.
Tebeum.

Untere kath. Pfarrei.
2. Adventsonntag.
9 1/2 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
9 1/2 Uhr Amt mit Predigt.
11 Uhr Messe hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre.
9 1/2 Uhr Corp. Christi Bruderschaft.
Nächsten Dienstag und Freitag morgens
7 Uhr Korate-Amt.
Donnerstag.
fest Maria Empfängnis.
9 1/2 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
9 1/2 Uhr Amt mit Segen.
11 Uhr Messe hl. Messe.
9 1/2 Uhr Beiser.

3m kath. Bürgerhospital.
Sonntag.
8 Uhr Singmesse.
4 Uhr Abendpredigt.
Donnerstag 8 Uhr Singmesse.
4 1/2 Uhr Abendandacht.
In der Schulkirche.
Sonntag und Donnerstag.
9 Uhr Kindergottesdienst.
Kedare-Kirche.
Sonntag.
9 1/2 Uhr Amt mit Segen.
Donnerstag.
9 1/2 Uhr Amt mit Segen.

Kathol. Gemeinde.
Sonntag.
10 Uhr Gottesdienst.

Kirchen-Anzeigen
der Stadt Ludwigshafen.
Katholische Pfarrgemeinden.
In der Pfarrei.
Sonntag.
8 Uhr Beicht.
4 Uhr Salve.
Sonntag.
6 Uhr Beicht.
9 1/2 Uhr Frühmesse mit Homilie.
9 1/2 Uhr hl. Messe für die Schul-
kinder.
2 Uhr Herz-Jesu Bruderschafts-Andacht
mit fahr. Segen.
6 Uhr Rosenkranzgebet.
Mittwoch, 7. Dez. 3 Uhr Beicht. Don.
8 Dez. fest Maria-Empfängnis 9 Uhr
Gehamt mit fahr. Segen.
Während der Woche:
9 1/2 Uhr erste hl. Messe.
9 1/2 Uhr Pfarrmesse.
Diensttag und Freitag
7 Uhr Koratemesse mit Sakrament
Segen.
9 Uhr hl. Messe.
In der Reichkirche Demobof.
Sonntag.
9 1/2 Uhr hl. Messe für die Schul-
kinder.
9 1/2 Uhr Predigt und hl. Messe.
1 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
9 1/2 Uhr Christenlehre f. d. Mädchen.
2 Uhr Andacht.
5 Uhr Rosenkranz-Gebet.
Während der Woche:
Diensttag, Donnerstag u. Samstag.
9 1/2 Uhr hl. Messe.

Abtheilung für Herbst-
u. Winter-Paletots.

Paletots aus Double III.	M. 15
Paletots aus Double II.	" 18
Paletots aus Double I.	" 22
Paletots aus Double I.	" 26
Paletots aus Double I.	" 30
Paletots aus Double I.	" 36
Paletots aus Double I.	" 40
Paletots aus Double I.	" 45
Paletots aus Double I.	" 50
Paletots aus Double I.	" 60
Paletots aus Double I.	" 12
Paletots aus Double I.	" 15
Paletots aus Double I.	" 18
Paletots aus Double I.	" 22
Paletots aus Double I.	" 24
Paletots aus Double I.	" 30
Paletots aus Double I.	" 36
Schulwalow aus Cheviot II.	" 22
Schulwalow aus Cheviot I.	" 28
Schulwalow aus Fantasie-Stoff	" 30
Schulwalow aus Velour I.	" 40

Abtheilung für
Herren - Anzüge.

Buxkin-Anzug III.	M. 12.50
Buxkin-Anzug II.	" 15.50
Buxkin-Anzug I.	" 18.75
Cheviot-Anzug III.	M. 20.75
Cheviot-Anzug II.	" 22
Cheviot-Anzug I.	" 24
Cheviot engl. Anzug I.	" 28
Velour engl. Anzug I.	" 30
Kammgarn-Anzug III.	" 32
Kammgarn-Anzug II.	" 36
Kammgarn-Anzug I.	" 40

Sack-Facon 1 reihig, modern und sehr elegante Ausstattung in vielen Farben und allen Grössen.

Kammgarn-Gehrock-Anzug III.	M. 30
Kammgarn-Gehrock-Anzug II.	" 36
Kammgarn-Gehrock-Anzug I.	" 40
Kammgarn-Gehrock-Anzug prima fein	M. 46

Hochseits - Anzüge in drei verschiedenen Qualitäten im Preise von 36, 40 und 50 Mark.
Ferner eine grosse Auswahl in Touristen-, Promenaden- und Gesellschafts-Anzügen zu sehr billigen Preisen.

Abtheilung für Herren-Kleider
nach Maass.

Dieses Fach wird durch sehr bewährte Fachmänner der ersten Wiener Schule geleitet und werden Anzüge nach Maass, sowie Paletots nach den neuesten Journalen im eigenen Atelier gefertigt und liefern in der Preislage von 50, 55, 60 bis 75 Mk. hoch-elegante Anzüge, Paletots schon von 30 bis 60 Mk. unter Garantie für guten Sitz in kürzester Zeit.

Auf Lager befinden sich stets grössere Posten von

Hosen, Westen, Joppen
Tuchröcke, Fantasie- und
Waschwesten.

Lüstrer-Röcke und Joppen.

Menschen-, Kaiser-Mäntel, Stauhröcke,
Comptoir-Röcke.

Haus-Joppen.

Alle Arten Arbeiter-Kleider.

Aechte englischlederne Hosen.

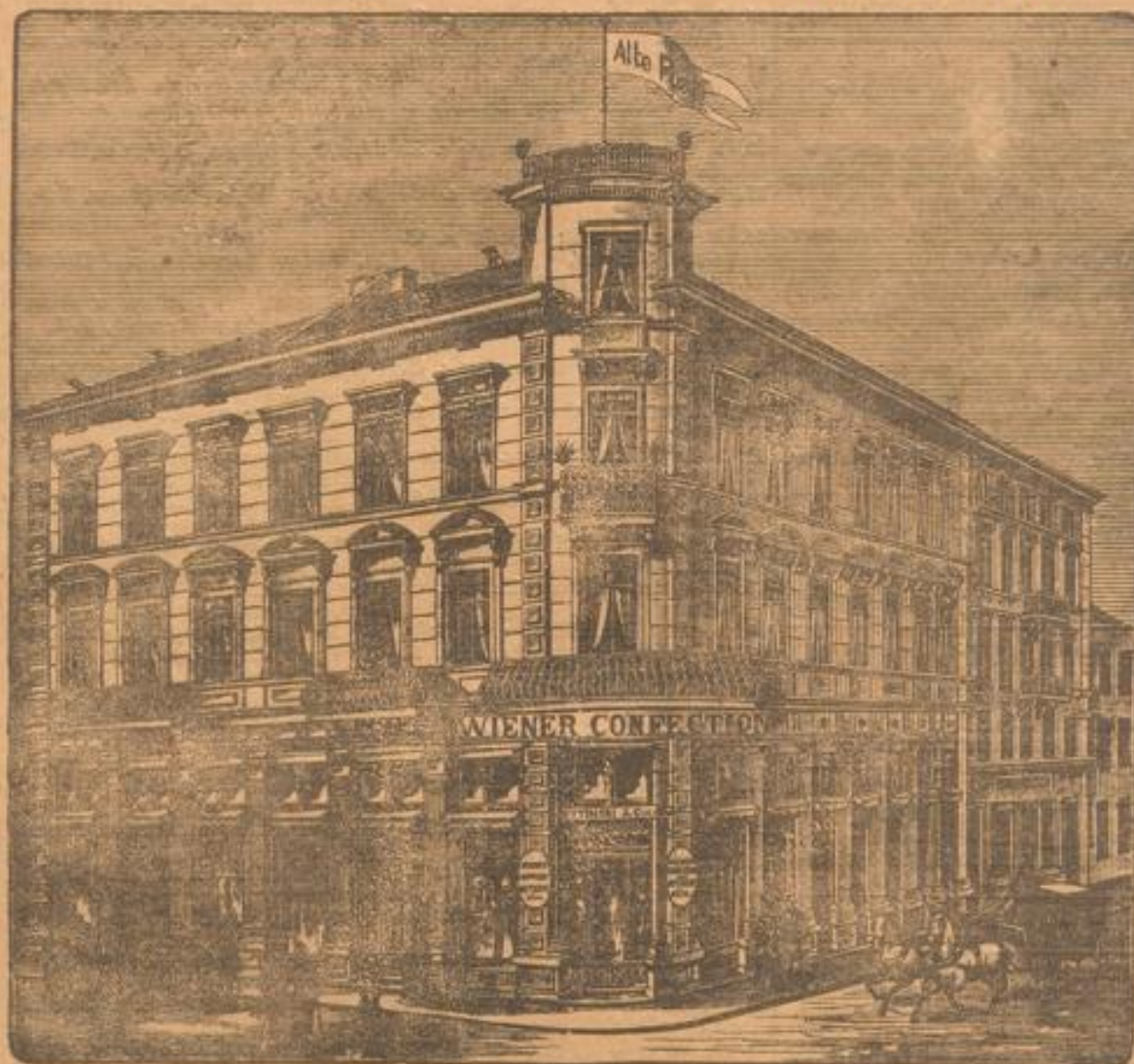
Turner-Anzüge. Velocipeden-Anzüge.

Diocren, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Wiener-Confections-Haus

Bytinski & Cie.

E 3.1
Planken,
Mannheim.

Abtheilung
für Herren-
Schlafrocke.

Double-Schlafrock III M.	9
Double-Schlafrock II	10
Double-Schlafrock I	12
Ratine-Double	18
Velour-Schlafrock I	18
Tricos	18
Ottomann	20
Agropola	22
Paacha	24
Medis	26
Floconé	III 14
	II 18
	I 18
Kamschatkaschlafrock	20
Orlow-Schlafrock	24
Osmann-Paacha	26
Omyr	28
Double mit Atlas	30
Double mit Felleiche	34
Frisee mit Atlas	22
Frisee mit Sammt	24
Velour mit Sammt	24
Double Fasoné	21
Double Fasoné L.	21
echt Türkisch	26
Prima Velour	30
Kaiser Wilhelm	36
Kaiser Wlth. m. Seide	38
Kronprinz Non plus	
Ultram. Seiden-Futter	
das kostbarste und	
weichste Morgen-	
Kleid	46

Abtheilung für Knaben-Kleider
Diesem Artikel hat die Firma die grösste Aufmerksamkeit gewidmet und liefert gut sitzende Kleider in dauerhaften Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Geschäfts-Prinzipien
der Firma.

Grösste Auswahl des
Neuesten jeder Saison.

Nichtconvenirendes wird
bereitwilligst umgetauscht.

Der Verkauf geschieht
nur gegen Baar mit fünf
Prozent Sconto.

Auswahlsendungen nach
ausserhalb franco gegen An-
gabe v. hiesigen Referenzen.

Auswärtigen Kunden wird bei Einkäufen von
Mark 30 das Retourbillet 3. Classe
im Umkreise von 5 Meilen vergütet.

Sämmtliche Stoffe sind fehlerfrei gut
dekantirt und gekrumpen und
leistet die Firma stets Garantie.

Bytinski & Cie.

Wiener Confections-Haus

E 3.1 MANNHEIM E 3.1

(Planken).

Knaben-Anzug	Juno M. 4
Knaben-Anzug	Prinz Alfred M. 5
Knaben-Anzug	Prinz Max M. 6
Knaben-Anzug	Orloff M. 7
Knaben-Anzug	Lohengrin M. 8
Knaben-Anzug	Jahn M. 9
Knaben-Anzug	Kronprinz M. 10
Knaben-Anzug	Othello M. 11
Knaben-Anzug	Don Carlos M. 12
Knaben-Anzug	Mars M. 14
Knaben-Anzug	Jupiter M. 16
Knaben-Anzug	Fiesco M. 18
Knaben-Anzug	Siegfried M. 20
Knaben-Anzug	Bismarck M. 22
Knaben-Anzug	König Ludwig 24
Knaben-Anzug	Cavour M. 25
Knaben-Anzug	Franklin M. 26
Knaben-Anzug	Graf Moltke M. 28

Für Jünglinge im Alter von 13—18
Jahren sind passende Anzüge in allen
Preislagen in diversen Stoffen
vorräthig.

Flicklappen werden gratis verfertigt
und Reparaturen zum Kostenpreis
berechnet.

Knaben - Paletots

für Frühjahr, Herbst u. Winter
in allen Preislagen & sämmtlichen Grössen
vorräthig.

REISE-MÄNTEL
Kaiser-Mäntel, Schul-Mäntel
schon mit 6 Mark beginnend.